

## STADTGESCHEHEN

# Neuer Name: Gewerbeverein Oberzentrum

Schwenninger **Händler** jetzt mit Industrie und Freiberufler – Mit juristischen Mitteln gegen Ansiedlung von Möbel-Lutz

**Villingen-Schwenningen** (wit) Der HGV Schwenningen wurde gestern per Satzungsänderung in den Gewerbeverein Oberzentrum e. V. umbenannt. Diesem gehören künftig nicht nur der Handel, sondern auch die Sparten Industrie und Freiberufler an.

Ohne Gegenstimme wurde gestern Abend im Kleinen Saal des Beethovenhauses die Satzung des Handels- und Gewerbevereins (HGV) geändert, künftig heißt der eingetragene Verein Gewerbeverein Oberzentrum. Er wird aus drei verschiedenen Sparten bestehen: Handel/Handwerk, Industrie, Freiberufler. Seitens der Industrie wird ein bezahlter Geschäftsführer bestellt, der per Satzung dann automatisch in den Vorstand des Gewerbevereins Oberzentrum vertreten sein wird. Seitens der Industrie sind beispielsweise Firmen wie Waldmann, Orca und Spitzdruck nun mit im Boot. „Wir sind nun breiter und besser aufgestellt,

können unsere Interessen auch gegenüber der Stadt stärker vertreten“, freute sich Gewerbevereins-Vorsitzender Alexander Baum über das Votum.

Zuvor hatte Michael Martin, Geschäftsführer der Landesgartenschau, den Vertretern des Handels aufgezeigt, wie auch sie von der Landesgartenschau 2010 profitieren können. Er schlug vor, die Besucher der Gartenschau in die Innenstadt von Schwenningen zu locken. Dies sei beispielsweise mit einem roten Teppich vom Eingang am Gartenschau Gelände beim Bahnhof zur Innenstadt möglich. Auch könnten kleine Bähnchen die Besucher in die Stadt, beispielsweise zu Heimat- oder Uhrenindustriemuseum fahren. Der Handel könnte Gutscheine auflegen oder einen Schaufensterwettbewerb zum Thema Landesgartenschau starten. Bei der Landesgartenschau in Heidenheim wären acht bis zehn Prozent der Gar-

tenschau besucher dann auch in die Stadt gegangen. „Es wird auch in Villingen-Schwenningen möglich sein, mit einer Tageskarte das Gartenschau Gelände zu verlassen und später wieder zurückzukehren“, so Martin.

Das Thema Verkaufsoffener Sonntag bleibt bei den Händlern ein „Evergreen“. Die Schwenninger Händler wollen im kommenden Jahr zwei Wochen vor Ostern und im November einen solchen Tag durchführen. Allerdings sei die Terminierung im November sehr schwierig, wie der zweite Vorsitzende des Gewerbevereins, Jürgen Müller, ausführte. Der erste Sonntag sei mit Allerheiligen und der fünfte mit dem ersten Advent aufgrund der gesetzlichen Lage auszuschließen. Gegen den Volkstrauertag und Totensonntag sei der Gemeinderat von Villingen-Schwenningen. Müller: „So bleibt uns nur der zweite Sonntag im November, an jenem Sonntag hat aber

auch der Gewerbeverein Villingen einen Verkaufsoffenen Sonntag beantragt. Wir würden ja gerne am gleichen Tag mit den Villingern den Sonntagsverkauf durchführen. Die Villingen Händler und der Gemeinderat dürften aber dagegen sein.“ Müller stellte aber klar, dass der Gewerbeverein Oberzentrum um einen Verkaufsoffenen Sonntag im November kämpfen wird. „Das an einem Feiertag wie Fronleichnam 30 000 Menschen auf die Südwest Messe kommen, stört den Gemeinderat auch nicht“, so Müller.

Schließlich machte Baum klar, dass sich der Gewerbeverein vehement mit allen auch juristischen Mitteln, gegen die Ansiedlung des Möbel-Giganten „XXL-Lutz“ am Vorderen Eckweg zur Wehr setzen wird. „Wir werden hier entsprechenden politischen Druck aufbauen“, versprach er den Mitgliedern, diesbezüglich gegenüber der Stadt nicht klein bei zu geben.



Die Mitglieder des HGV stimmten gestern der Satzungsänderung zur Umbenennung in Gewerbeverein Oberzentrum zu.  
BILD: WITTMANN